

Niederschrift

über die Sitzung der Gemeindevertretung Högersdorf vom 27. Februar 2012 im „Bürgerhaus“ in Högersdorf

Beginn: 20.00 Uhr

Ende: 21.40 Uhr

Aufgrund der Einladung der Bürgermeisterin vom 14.02.2012 sind zu der heutigen Sitzung erschienen:

Bürgermeisterin: Astrid Wilken-Rath
Gemeindevertreter/innen: Sigrid Düwiger, Emil Heuer, Wolfgang Teegen, Renate Wieck, Hella Dorando-Marsch, Ulrich Rath, sowie Mathias Bölke
Entschuldigt fehlt: Peter Schumacher
Vom Amt Leezen hinzugezogen: Verwaltungsfachangestellter Marco Fritzsche

Die Bürgermeisterin eröffnet die Sitzung mit der Feststellung, dass gegen Form und Inhalt der Tagesordnung sowie Ladungsfrist keine Einwendungen erhoben werden und die Gemeindevertretung beschlussfähig ist.

Vor Eintritt in die Tagesordnung beantragt Bürgermeisterin Wilken-Rath die Erweiterung der Tagesordnung um folgenden Punkt:

TOP 9 „Landtagswahl am 06.05.2012“

- a) Benennung eines Wahlvorstandes
- b) Benennung des Wahllokals
- c) Festlegung der Höhe des Erfrischungsgeldes

Widerspruch ergibt sich nicht.

Die nachstehende Tagesordnung enthält bereits die beschlossenen Änderungen.

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde – Teil I -
2. Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung
3. Berichte der Ausschussvorsitzenden und der Bürgermeisterin
4. Beratung der über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen 2011
5. Beratung des Haushaltsplanes 2012 und Erlass der Haushaltssatzung 2012
6. Sanierung im Wasserwerk Rotenhahn
7. Spülung des Regenwasserkanals an der B 206 in Rotenhahn
8. Beteiligung der Gemeinde an einer geplanten Breitbandversorgung durch den WZV
9. Landtagswahl am 06.05.2012
 - a. Benennung eines Wahlvorstandes
 - b. Benennung eines Wahllokals
 - c. Festlegung der Höhe des Erfrischungsgeldes
10. Einwohnerfragestunde – Teil II -

Nichtöffentlich:

11. Personalangelegenheit
12. Grundstücksangelegenheiten

- a. Zufahrt Kiesgrube Giese
- b. Oberflächenentwässerung (Satzung oder Einzelfallentscheidung)

Zu Punkt 1 der Tagesordnung: Einwohnerfragestunde - Teil I –

Es werden keine Anfragen gestellt.

Zu Punkt 2 der Tagesordnung: Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung

Gegen die Niederschrift der letzten Sitzung ergeben sich keine Einwände, damit ist das Protokoll genehmigt.

Zu Punkt 3 der Tagesordnung: Berichte der Ausschussvorsitzenden und der Bürgermeisterin

Frau Wieck, Vorsitzende des Ausschusses für dörfliche Gemeinschaft, berichtet, dass der durchgeführte Adventskaffee guten Anklang gefunden hat. Derzeit laufen die Vorbereitungen für den Anfang Juni 2012 stattfindenden Ausflug.

Der Vorsitzende des Ausschusses für Entwicklung und Natur berichtet, dass die Gemeinde Wittenborn die Planung für die Verlegung der neuen Abwasserleitung in Rotenhahn abgeschlossen hat. In Kürze steht die Ausschreibung der Baumaßnahme an. Seitens der Gemeinde Wittenborn wird damit gerechnet, dass diese bis zum 20.03.2012 abgeschlossen ist. Ferner verweist Herr Rath auf die nachfolgenden Tagesordnungspunkte.

Der Finanzausschussvorsitzende, Herr Heuer, verweist ebenfalls auf die nachfolgenden Tagesordnungspunkte.

Frau Düwiger berichtet über die stattgefundenen Termine im Rahmen ihrer Vertretungstätigkeit für die Bürgermeisterin. Am 06.12.2011 nahm sie an der Verbandsversammlung vom Wegezweckverband teil. Die Höhe der Abfallbeseitigungsgebühren bleibt für die einzelnen Haushalte gleich. Ferner hat sich die Versammlung bereits in dieser Sitzung mit dem Thema Breitbandversorgung auseinandergesetzt. Diesbezüglich fand am 20.12.2011 in Leezen eine Informationsveranstaltung statt. Die bis dahin favorisierte Gründung eines eigenen Zweckverbandes für den Ausbau der Breitbandversorgung ist zwischenzeitlich vom Tisch. Der Zweckverband der Gemeinden des Kreises Segeberg plant derzeit ein Pilotprojekt mit der Gemeinde Daldorf.

Ferner nahm Frau Düwiger an einer Mitgliederversammlung von Holsteins Herz teil. Im Rahmen dieser Versammlung wurde nochmals die Aufgabenstellung der Organisation dargestellt. Danach unterstützt Holsteins Herz insbesondere Jugendarbeit. Aber auch andere Maßnahmen sind durchaus förderfähig. Die Gemeinde Bark hat für den Bau des Radweges von Bark nach Schafhaus einen Zuschuss in Höhe von ca. 90.000,- Euro erhalten.

Der Zweckverband Mittelzentrum fordert von der Gemeinde Högersdorf für den Ausbau der Kläranlage im Jahre 2006 eine Umlage in Höhe von 96.000,- Euro. Der Zweckverband Mittelzentrum hat einige betroffene Gemeinden bezüglich der Zahlung einer Umlage für den Ausbau des Klärwerkes angeschrieben. Die betroffenen Gemeinden haben sich im Amt Trave-Land zu einer gemeinsamen Strategiefindung und ein gemeinsames Vorgehen getroffen. Die Gemeinde Högersdorf hat sich ursprünglich in die Kläranlage mit 500 Einwohnergleichwerten eingekauft. Abgerechnet sollen jetzt jedoch 593 werden. Diese Steigerung ist derzeit nicht nachvollziehbar, sodass weiterhin Klärungsbedarf besteht. Nicht alle Gemeinden haben die Aufforderung zur Zahlung bekommen. Eine Einrede der Verjährung kommt nicht in Betracht, da dieses öffentlich-rechtliche Abgaben sind. Der Zweckverband Mittelzentrum hat

signalisiert, dass sie zur Prüfung der von den Gemeinden vorgebrachten Einwendungen ca. ein halbes Jahr benötigen wird.

Herr Bölke berichtet über eine Ende Januar 2012 stattgefundene Sitzung von Holsteins Herz. Hier wurden neue Projekte aufgelegt. In einem Projekt soll die Trave in einem Modell nachgebaut werden und historische Schwerpunkte dargestellt werden. Die Förderung von Radwegen ist grundsätzlich nicht ausgeschlossen.

Frau Wilken-Rath berichtet, dass die Ausleihen in der Fahrbücherei 2011 von 823 auf 915 angestiegen sind. Ferner berichtet sie über den abgelehnten Antrag auf Einrichtung einer 60-km/h-Zone für die K 47. Seitens der ablehnenden Behörde wird kein zwingender verkehrsrechtlicher Handlungsbedarf gesehen. Des Weiteren berichtet sie, dass die Firma Draeger das Regenrückhaltebecken entkrautet hat. Der dort abgelegte Busch wurde gehäckselt und vor Ort verteilt. Hierzu wird angemerkt, dass die Pfosten des Zaunes erneuerungsbedürftig sind. Weitere Berichte werden nicht abgehalten.

Zu Punkt 4 der Tagesordnung: Beratung der über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen 2011

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt der Gemeindevertretung eine vom Amt Leezen vorbereitete Aufstellung über die Haushaltsüberschreitungen per 31.12.2011 für den Ergebnis- als auch den Finanzplan vor. Herr Heuer erläutert detailliert die eingetretenen noch genehmigungspflichtigen Haushaltsüberschreitungen im Ergebnis- und Finanzplan. Im Ergebnisplan sind noch 26.588,21 Euro genehmigungspflichtig. Im Finanzplan betragen die noch zu genehmigenden Haushaltsüberschreitungen 32.584,99 Euro. Ohne weitere Aussprache beschließt die Gemeindevertretung die eingetretenen Haushaltsüberschreitungen zu genehmigen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

Zu Punkt 5 der Tagesordnung: Beratung des Haushaltsplanes 2012 und Erlass der Haushaltssatzung 2012

Hierzu berichtet Herr Heuer, dass der Finanzausschuss am 23.01.2012 getagt hat und sich mit der Aufstellung des Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2012 befasst hat. Die allen Anwesenden im Entwurf vorliegende Haushaltssatzung wird von Herrn Heuer verlesen. Danach beträgt der Gesamtbetrag der Erträge im Ergebnishaushalt 370.000,- Euro. Der Gesamtbetrag der Aufwendungen beträgt 479.200,- Euro. Das ergibt einen Jahresfehlbetrag im Ergebnishaushalt von 109.200,- Euro.

Im Finanzplan schließt der Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit mit 361.100,- Euro ab.

Der Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit schließt mit 426.900,- Euro ab.

Der Gesamtbetrag aus Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit beträgt 3.800,- Euro.

Der Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit schließt mit 60.300,- Euro ab.

Die ausgewiesene Gesamtzahl des Stellenplanes beträgt 0,06 Stellen. Die Realsteuerhebesätze betragen für Grundsteuer A und B 280 % und für Gewerbesteuer 320 %.

Ohne weitere Aussprache beschließt die Gemeindevertretung die im Entwurf vorliegende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2012 zu erlassen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

Zu Punkt 6 der Tagesordnung: Sanierung im Wasserwerk Rotenhahn

Herr Rath berichtet, dass kurz vor Weihnachten in den Haushalten in Rotenhahn zum Teil braunes Frischwasser aus den Leitungen gekommen ist. Dies ist insbesondere nach Spülvorgängen wahrzunehmen gewesen. Eine Bürgerin hat diesbezüglich das Gesundheitsamt des Kreises Segeberg eingeschaltet. Daraufhin hat die Firma Berg die Verrohung im Wasserwerk zerlegt und dabei festgestellt, dass eine Leitung zur Hälfte zugesetzt war. Dies führte zu erheblichen Druckschwankungen innerhalb des Leitungssystems. Nachdem nunmehr Teile der Leitungen erneuert wurden, ist die Färbung des Wassers beseitigt. Gleichzeitig wurde festgestellt, dass sich der Luftanteil im Leitungssystem insbesondere in der Straße Lehfenfelde ebenfalls normalisiert hat. Derzeit sind der Gemeinde diesbezüglich keine Probleme mehr bekannt. Das eingeschaltete Ingenieurbüro hinsichtlich der Sanierung des Wasserwerks plant dennoch weiter. Die durchgeführte Maßnahme durch die Firma Berg hat Kosten in Höhe von 2.627,28 Euro verursacht.

Die durchgeführte Maßnahme und das Ergebnis werden von der Gemeindevertretung positiv zur Kenntnis genommen.

Zu Punkt 7 der Tagesordnung: Spülung des Regenwasserkanals an der B 206 in Rotenhahn

Der Regenwasserkanal entlang der B 206 (von der Gastwirtschaft bis zur Lehfenfelde) steht hinsichtlich der Unterhaltungsarbeiten in der Trägerschaft des Landesbetriebs Straßenbau und Verkehr. Anstehende Sanierungsarbeiten führt der Landesbetrieb vertreten durch die Straßenmeisterei durch. Jedoch verfügt die Straßenmeisterei bzw. der Landesbetrieb für Straßenbau und Verkehr nicht über entsprechendes Equipment, um die bestehenden Oberflächenwasserleitungen zu spülen. Diese Arbeiten werden bisher durch den Wegezweckverband der Gemeinden des Kreises Segeberg vorgenommen. Bei der letzten Spülung wurde festgestellt, dass zwei von acht Schächten versandet sind. Diese Spülung wird aufgrund dessen, dass die Gemeinde Högersdorf ein eigenes Interesse an der Funktionalität der Leitung hat, von der Gemeinde in Auftrag gegeben. Durch das Versanden von zwei Schächten ist dem Wegezweckverband nunmehr ein Mehraufwand entstanden, den er der Gemeinde Högersdorf als Auftraggeber in Rechnung gestellt hat. Diese Zusatzarbeiten haben Kosten in Höhe von 120,- Euro verursacht.

In der Gemeindevertretung besteht Einigkeit darüber, dass die Funktionsfähigkeit der Leitung gewährleistet sein muss. Aufgrund dessen beschließt die Gemeindevertretung, auch weiterhin einmal jährlich die Leitung auf eigene Kosten spülen zu lassen. Anstehende Zusatzarbeiten, die z.B. durch Versandungen entstehen, sind jedoch mit der Straßenmeisterei abzustimmen und werden nicht von der Gemeinde getragen. Hierzu wird angeregt, dieses Verfahren im Vorwege mit der Straßenmeisterei zu klären.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

Zu Punkt 8 der Tagesordnung: Beteiligung der Gemeinde an einer geplanten Breitbandversorgung durch den WZV

Am 21.02.2012 fand eine interfraktionelle Sitzung einschließlich der bürgerlichen Mitglieder der Gemeinde statt. Im Rahmen dieser Sitzung haben Herr Kretschmer und Herr Finnern das durch den Wegezweckverband angestrebte Konzept vorgestellt. Derzeit ermittelt der WZV das allgemeine Interesse bei den Gemeinden hinsichtlich des Ausbaus der Breitbandversorgung. Es ist dann beabsichtigt, für jede Gemeinde eine Machbarkeitsstudie zu entwickeln. Auch hierbei gilt es, eine noch zu ermittelnde Anschlussquote zu erreichen. Dieses bedeutet, dass der Ausbau der Breitbandversorgung aktiv beworben werden muss. Die grob ermittelte Anschlussquote liegt überschlagen bei ca. 60 %. Bis zu diesem Zeitpunkt sind die Aktivitäten durch den Wegezweckverband der Gemeinden des Kreises Segeberg für die

Gemeinde Högersdorf kostenlos. Erst danach wird ein öffentlich-rechtlicher Vertrag zwischen der Gemeinde und dem WZV hinsichtlich des Breitbandausbaus geschlossen. Von diesem Zeitpunkt an fungiert die Gemeinde Högersdorf als Bürge für die Maßnahme. Der Wegezweckverband der Gemeinden des Kreises Segeberg ist in der Lage, günstige Kommunalkredite in Anspruch zu nehmen und über eine längere Laufzeit zu refinanzieren. Dieses kommt dem Breitbandausbau sehr zugute. Der Wegezweckverband übernimmt die gesamte Projektplanung. Aufgrund dessen, dass im Ortsteil Rotenhahn die Breitbandanbindung extrem schlecht ist, schlägt Frau Wilken-Rath vor, im ersten Schritt den Ortsteil Rotenhahn und im zweiten Schritt den Ortsteil Högersdorf mit Breitband auszubauen. Hierzu ist es erforderlich, eine entsprechende Absichtserklärung gegenüber dem Wegezweckverband abzugeben.

Nach kurzer Diskussion beschließt die Gemeindevertretung ihr Interesse für den Breitbandausbau für die Ortsteile Högersdorf und Rotenhahn (vorrangig) gegenüber dem Wegezweckverband zu melden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

Zu Punkt 9 der Tagesordnung: Landtagswahl am 06.05.2012

- a. Benennung eines Wahlvorstandes**
- b. Benennung eines Wahllokals**
- c. Festlegung der Höhe des Erfrischungsgeldes**

a. Benennung eines Wahlvorstandes

Folgende Personen werden für den Wahlvorstand vorgeschlagen:

Astrid Wilken-Rath (Wahlvorsteherin)
Sigrid Düwiger (stv. Wahlvorsteherin)
Renate Wieck
Emil Heuer
Wolfgang Teegen
Peter Schumacher
Mathias Bölke
Ulrich Rath
Timm Ramm
Hans-Joachim Wagner
Stefan Masmann
Stefan Thomas
Hannelene Kühl

Ohne weitere Aussprache beschließt die Gemeindevertretung die vorstehenden Personen in den Wahlvorstand für die Landtagswahl am 06. Mai 2012 zu wählen.

b. Benennung eines Wahllokals

Als Wahllokal wird das Bürgerhaus vorgeschlagen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

c. Festlegung der Höhe des Erfrischungsgeldes

Das Erfrischungsgeld wird auf 10,00 Euro festgesetzt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

Zu Punkt 10 der Tagesordnung: Einwohnerfragestunde - Teil II –

Herr Wagner fragt an, inwieweit es möglich ist, auf der Streuobstwiese gegenüber der Kieskuhle zwei Bienenvölker aufzustellen. Seitens der Gemeindevertretung bestehen hiergegen keine Bedenken.

Herr Heuer berichtet, dass der letzte Feuerwehreinsatz, der nach der Gebührensatzung abgerechnet wurde, einen Betrag von ca. 900,00 Euro in den Haushalt gespült hat. Nunmehr bittet er um einen Betrag in Höhe von 300,00 € für die Kameradschaftskasse der Freiwilligen Feuerwehr Högersdorf.

Diesem stimmt die Gemeindevertretung einstimmig zu.

Herr Timm Ramm erkundigt sich, inwieweit noch kurzfristig Knickputzarbeiten vorgesehen sind. Die aus seiner Sicht zu putzenden Wege werden von ihm aufgezählt. Er spricht nochmals die Idee einer Knickputzsatzung an. Hierzu wurden bereits in der Vergangenheit Bedenken seitens der Verwaltung geäußert. Dennoch wird vorgeschlagen, die rechtliche Situation nochmals prüfen zu lassen. Herr Rath und Herr Teegen werden kurzfristig die noch durchzuführenden Knickputzarbeiten aufnehmen und entsprechend eine Durchführung veranlassen.

Herr Heuer bedankt sich bei Herrn Timm Ramm für das Fegen der Straßen. Jedoch sind jetzt die Straßenschäden erst richtig zu sehen. Hier spricht Herr Heuer insbesondere den Auenweg an. Er regt an, die aufgetretenen Risse vergießen zu lassen.

Bürgermeisterin

Protokollführer